



Handelskammer und
Arbeitgeberverband
Graubünden

Jahresbericht 2021



Vorwort des Präsidenten	3
Das Bündner Wirtschaftsjahr	4
Einblick in die Verbandsaktivitäten	7
Die HKGR in Zahlen	12
Verbandsorganisation	13
Jahresrechnung	15
Revisionsbericht	17
Bericht Ausgleichskasse	18
Verwaltungsrechnung Ausgleichskasse	21

Vorwort des Präsidenten

2021 – mein zweites volles Jahr als Präsident – stand immer noch ganz unter dem Einfluss der **Corona-pandemie**. Zwar konnte aus der jüngeren Vergangenheit dazugelernt und komplette Lockdowns verhindert werden. Trotzdem litten aber Teile der Wirtschaft noch stark unter den Massnahmen und den Schwierigkeiten im internationalen Handel und Warenverkehr. Ich bin aber klar der Meinung, dass wir – zusammen mit allen involvierten Playern aus Wirtschaft und Politik – einen angemessenen Umfang an Massnahmen gefunden haben, um die Auswirkungen der Pandemie aus gesundheits- UND wirtschaftspolitischen Gesichtspunkten bestmöglich zu begrenzen. Und dies sowohl auf kantonaler als auch auf nationaler Ebene. Auch im internationalen Vergleich können wir uns sehen lassen. Trotzdem gilt es, die ganze Thematik im Nachgang kritisch zu betrachten und daraus Lehren für die Zukunft zu ziehen.

Auch wenn das Coronavirus das bestimmende Thema war, konnten wir im Jahr 2021 wegweisende Projekte umsetzen. An erster Stelle möchte ich den reibungslosen Übergang zu unserem **neuen Geschäftsführer Elia Lardi** erwähnen. Die Tatsache, dass seine Advokatur im Haus der Wirtschaft angesiedelt ist, erleichterte die Übergabeaktivitäten und ermöglicht auch weiterhin eine enge Zusammenarbeit mit den anderen Dachverbänden der Bündner Wirtschaft. Die Übergabe wurde aber auch genutzt, um Aktivitäten zu hinterfragen und neu aufzugleisen. In diesem Zusammenhang können wir den erfolgreichen Abschluss unseres Kommunikationsprojektes vermelden. Im Rahmen dieses Projektes wurde einerseits ein neuer **Webauftritt** mit einem zeitgemässen Content Management System realisiert. Weiter wurde ein modernes **Newslettertool** eingeführt, mit dem unsere Mitglieder und sonstige interessierte Kreise mit Aktualitäten, Informationen und Veranstaltungshinweisen bedient werden können. Ein Besuch auf www.hkgr.ch lohnt sich jederzeit! Unterstützend verfügt die HKGR nun auch über einen Auftritt in den sozialen Medien **LinkedIn** und **Twitter**. Mit den neuen Kommunikationsmitteln wurde auch ein aktuelles CRM- und Buchhaltungssystem eingeführt.



Dank diesen umfassenden Erneuerungen ist nun eine effiziente Abwicklung unserer administrativen Aktivitäten für die nächsten Jahre sichergestellt.

Die **Verbandsrechnung 2021** schliesst ausgeglichen ab. Dieses Ergebnis kann sich sehen lassen, da die genannten Investitionen in vollem Umfang über die Erfolgsrechnung abgewickelt wurden. Für die erfolgreiche Weiterentwicklung des Verbands werden wir auch künftig zielgerichtete Investitionen tätigen – allfällig auch zu Lasten unseres vorhandenen Verbandsvermögens.

Themen, die uns in den nächsten Jahren verstärkt beschäftigen werden, umfassen den Fachkräftemangel, die Europa- und Klimapolitik sowie die Stromversorgungssicherheit. Weiter wird uns die Erhöhung der Resilienz der Lieferketten beschäftigen, ohne dabei die Errungenschaften der Globalisierung zu verlieren. Als Verband bearbeiten wir ausgewählte Themenfelder, bei denen wir uns zusammen mit den Dachorganisationen der Wirtschaft **proaktiv positionieren** können. Darauf aufbauend verstärken wir auch das Lobbying auf kantonaler Stufe. Zudem ist die Coronapandemie noch nicht überstanden – und es muss künftig gar mit einem häufigeren Auftreten ähnlich gelagerter Krankheiten gerechnet werden.

Romano Seglias

Präsident Handelskammer
und Arbeitgeberverband Graubünden

Das Bündner Wirtschaftsjahr

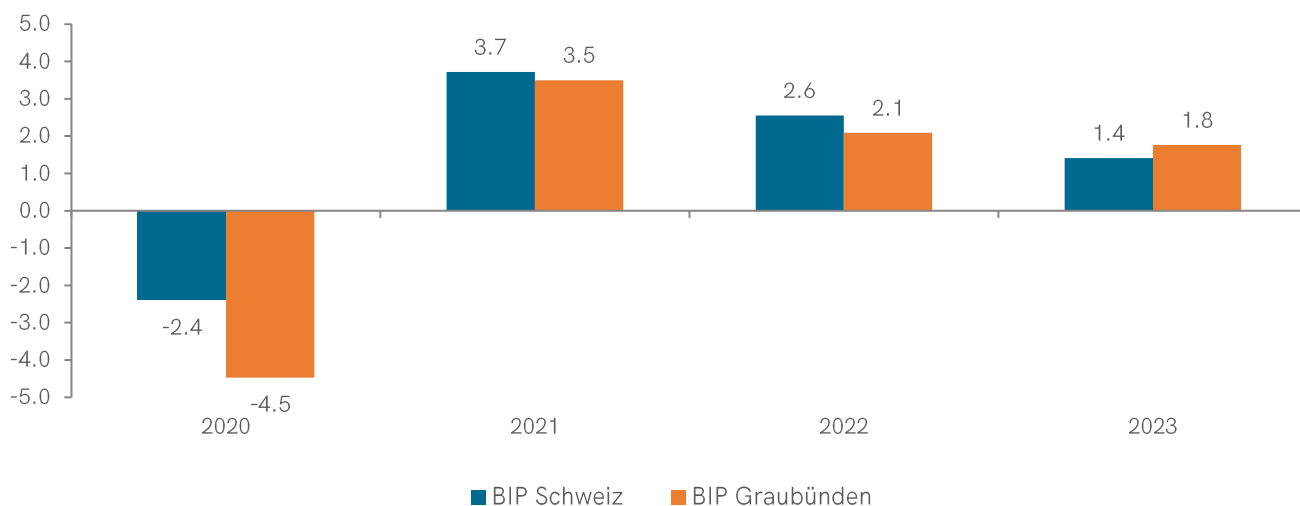
*Quelle: AWT Graubünden. Die Coronapandemie und die damit einhergehenden Einschränkungen dominierten auch im Jahr 2021 die **Bündner Wirtschaft**. Bereits zu Jahresbeginn sahen sich die Bündner Unternehmen erneut mit zahlreichen Herausforderungen konfrontiert. Die angespannte pandemische Lage bedingte neuerliche Schliessungen und Einschränkungen des öffentlichen und privaten Lebens. Spätestens im Herbst hatten die Betriebe aus mehreren Branchen sodann zunehmend Rekrutierungsschwierigkeiten beim Betriebspersonal und der Arbeitskräftemangel bildete fortan ein Expansionshemmnis. Zum Jahresende verunsicherte die zunehmende Verbreitung der neuen Omikron-Variante des Coronavirus erneut die Bündner Bevölkerung und Unternehmen. Trotz Absagen von grossen Veranstaltungen rund um den Jahreswechsel lassen die vorliegenden Daten und Einschätzungen aus den Ski- und Tourismusgebieten aber auf eine verheissungsvolle Wintersaison zurückblicken.

Gemäss den Prognosen von BAK Economics im Mai 2022 ist das reale **Bündner Bruttoinlandprodukt 2021** im Vergleich zum Vorjahr um 3.5 % – und somit leicht weniger stark als das nationale Mittel mit 3.7 % – gewachsen. In diesem Wachstum ist unter anderem auch ein leichter Aufholeffekt vom durchgezogenen Wirtschaftsjahr 2020 erkennbar.

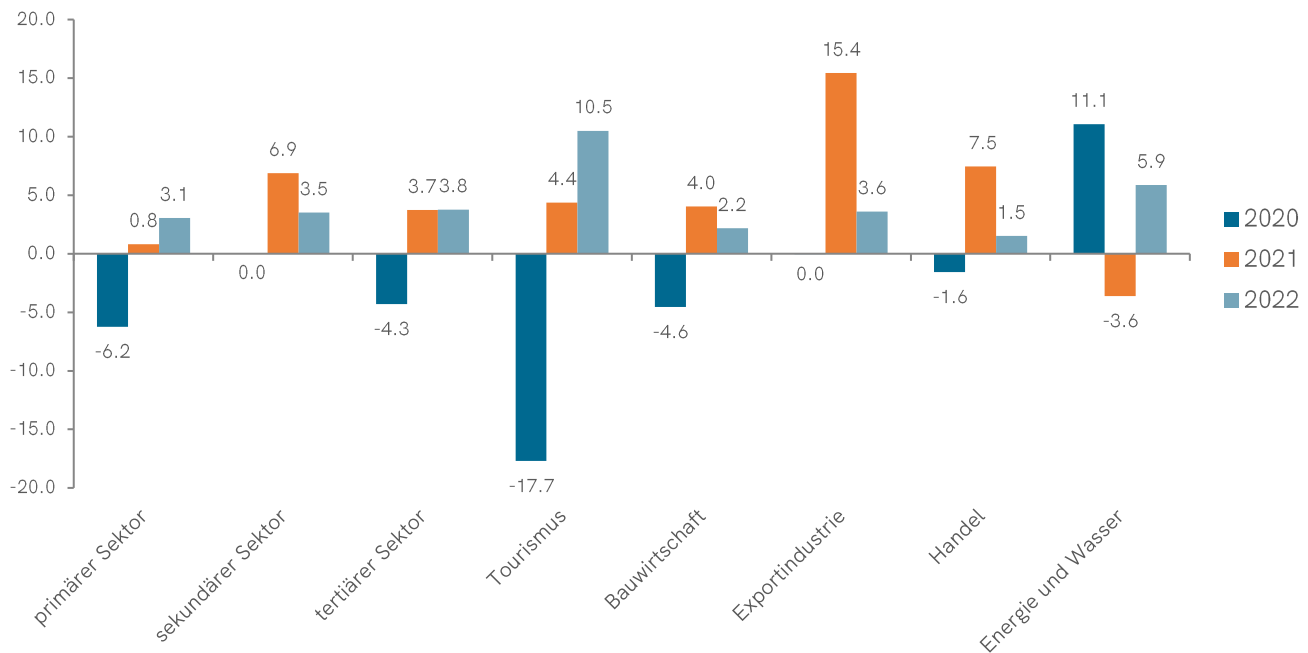
Auf dem **Arbeitsmarkt** zeigten sich zu Beginn des Berichtsjahres die Folgen der Coronapandemie vor allem in einem massiven Anstieg der Kurzarbeit. Auf dem kurzfristigen Höhepunkt im Januar rechneten in Graubünden fast 2'200 Betriebe für gegen 18'500 Arbeitnehmer Kurzarbeit ab. Im Jahresverlauf nahm die Kurzarbeit sodann wieder deutlich ab und im Juli mussten nur noch 435 Betriebe darauf zurückgreifen. Dieser Wert reduzierte sich bis Oktober kontinuierlich, so dass noch knapp 260 Betriebe und leicht über 1'000 Arbeitnehmer Kurzarbeitsentschädigung erhielten. Die mittlere Arbeitslosenquote 2021 pendelte sich in Graubünden wieder im Rahmen des langjährigen Mittels ein. Im Jahresdurchschnitt waren 1'667 (Vorjahr: 2'142) Personen arbeitslos. Dies entspricht einer Arbeitslosenquote von 1.5 % (Vorjahr: 1.9 %). Zusätzlich wurden im Jahresdurchschnitt 1'147 (Vorjahr: 1'202) nichtarbeitslose Stellensuchende registriert.

An **Arbeitskräfte aus dem EU/EFTA-Raum** wurden im Berichtsjahr 9'606 (Vorjahr: 9'824) Kurzaufenthalterbewilligungen, 1'448 (Vorjahr: 1'175) Jahresaufenthalterbewilligungen sowie 3'791 (Vorjahr: 3'676) Grenzgängerbewilligungen erteilt. Dabei sind insbesondere die Bündner Südregionen weiterhin für ausländische Grenzgänger attraktiv: im vierten Quartal 2021 fanden gesamthaft rekordhohe 8'703 Grenzgänger ihr Auskommen im Kanton. Zudem haben einheimische Betriebe 4'488 (Vorjahr: 5'448) Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer aus dem EU/EFTA-Raum während max. 90 Arbeitstagen im sogenannten Meldeverfahren beschäftigt.

Erwartete Veränderung des realen BIP im Vergleich zum Vorjahr in %
(Quelle: BAK Economics, Mai 2022)



Erwartete Veränderung ausgewählter nominaler Branchenwertschöpfungen im Vergleich zum Vorjahr in %, Graubünden (Quelle: BaK Economics, Mai 2022)



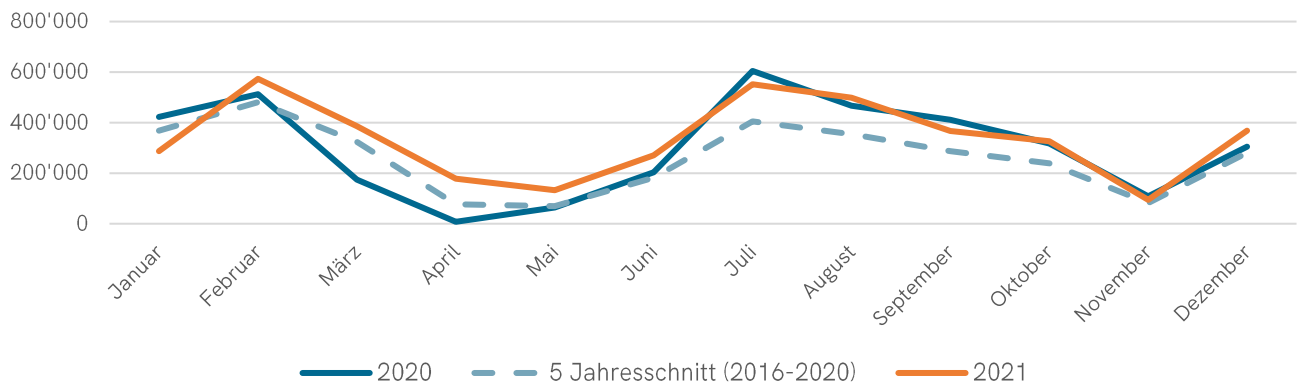
Ende 2021 waren beim Amt für Berufsbildung 5'286 (Vorjahr: 5'379) **Lehrverträge** registriert. Im Berichtsjahr wurden 1'720 (Vorjahr: 1'846) Lehrverträge neu abgeschlossen, 467 (Vorjahr: 452) wurden aufgelöst oder umgewandelt.

Ein erkennbarer Nachholeffekt prägte das Geschäftsjahr der exportorientierten **Bündner Industrie**. So weisen die letzten Bündner Prognosen von BAK Economics für das 2021 ein Plus von 15.4 % bei der erzielten nominalen Wertschöpfung in dieser Querschnittsbranche aus.

Die verschiedenen Bereiche des **Detailhandels** haben sich pandemiebedingt unterschiedlich entwickelt. Die zu Jahresbeginn 2021 angeordneten Schliessungen führten teilweise zu massiven Rückgängen bei der Geschäftslage und den Kundenfrequenzen, auch bei dem der Gastronomie vorgelagerten Grosshandel. In der ersten Jahreshälfte hielt der Trend hin zu mehr Einkäufen im Bereich des Heimwerk- und Einrichtungsbedarf sowie im Sportfachhandel weiter an. Der Handel mit Nahrungsmitteln hingegen erholte sich erst ab Jahresmitte allmählich vom neuerlichen Lockdown im Frühling. In der Gesamtübersicht blickt die Branche hoffnungsvoll auf die letzten Monate zurück und erwartet eine positive Entwicklung der Geschäftslage, dies jedoch bei leicht rückläufiger Belegschaft.

Auch der **Bündner Tourismus** war zum Jahresauftakt 2021 mit einer sehr herausfordernden und mit Unsicherheit behafteten pandemischen Lage konfrontiert. Die Coronapandemie bedingte wiederum Verschärfungen der Reisebestimmungen und Einschränkungen des öffentlichen Lebens. Rasch wurde klar, dass die Nachfrage der Schweizer Gäste den weiteren Verlauf der Wintersaison 2020/2021 entscheidend prägen wird. Ähnlich der Sommersaison 2020 entschieden sich auch im Jahr 2021 überdurchschnittlich viele Schweizerinnen und Schweizer für Ferien in den Bündner Bergen. Die tendenziell international ausgerichteten Tourismusdestinationen wie Engadin St. Moritz und Davos Klosters vermochten aber die grösseren Einbussen aus dem internationalen Tourismus nur bedingt mit Schweizer Gästen zu kompensieren. Mit steigenden Temperaturen und dem Impffortschritt im Frühjahr entspannte sich die pandemische Lage zunehmend. Reisen ins Ausland und von Ausländern in die Schweiz wurden wieder vereinfacht möglich. Erwartungsgemäss zog es insbesondere im Juli wieder mehr Schweizerinnen und Schweizer ins Ausland, Bergferien schienen jedoch bei den Gästen aus dem europäischen Ausland an Popularität zu gewinnen. Zahlenmässig resultierte daraus schliesslich die beste Sommersaison seit 2008, gefolgt von einem soliden, überdurchschnittlichen Buchungsstand bis hin zu den Herbstferien.

Schweizer Gäste: Logiernächte der Bündner Hotel- und Kurbetriebe
(Quelle: AWT Graubünden, Mai 2022)



Grösste zu meisternde Herausforderung bildete fortan die sich zuspitzenden Rekrutierungsschwierigkeiten. So traf die sich ausbreitende Welle der Omikron-Variante des Coronavirus die tourismusnahen Betriebe auf mehrschichtige Art und Weise. Einerseits verschärften sich die Rekrutierungsschwierigkeiten zusätzlich durch die geänderten Einreisebestimmungen. Andererseits stieg die Unsicherheit bezüglich der zu erwartenden Buchungstornierungen aus pandemischen Gründen. Rückblickend ist nebst der Absage von wichtigen Grossveranstaltungen die Wintersaison aber geglückt und die Bündner Bergbahnen registrierten ein ausserordentlich hohes Gästeaufkommen. Auch die Daten aus den Hotelbetrieben lassen auf einen erfreulichen Saisonverlauf zurückblicken.

Das **Baugewerbe** konnte im Jahr 2021 auch während dem Höhepunkt der Restriktionen die Arbeit aufrechterhalten, was zu einer positiven Stimmungslage in der Branche führte. Die Entwicklung der Auftragslage, insbesondere im Hochbau und im Baunebengewerbe, wurde von einem grossen Teil der Betriebe als äusserst positiv eingeschätzt. Die grosse Nachfrage nach Renovationstätigkeiten im Eigenheim und im Bereich der Zweitwohnsitze komplettierten die gute Auftragslage. Das grösste Leistungshemmnis für das Jahr 2021 stellten die zunehmenden Rekrutierungsschwierigkeiten der nötigen Fachkräfte dar. Dazu gesellte sich die teilweise tiefe Verfügbarkeit von Baumaterialien und Lieferengpässe bei den Rohstoffen. Dies führte insbesondere in den Sommermonaten zu einer sich abzeichnenden Steigerung der Baupreise in Graubünden.

Die Diversifizierung des Geschäftsmodell mit der erfolgreichen Positionierung als Anlagebank hat bei der **Graubündner Kantonalbank (GKB)** - zusammen mit den florierenden Aktienmärkten - den Konzerngewinn auf CHF 202.9 Mio. (Vorjahr: CHF 180.9 Mio.) ansteigen lassen. Bei der **Rhätischen Bahn (RhB)** hinterliess auch das zweite Geschäftsjahr im Zeichen der Coronapandemie deutliche Spuren, so dass für das Geschäftsjahr 2021, nach Corona-Finanzhilfen im Personenverkehr, ein Gewinn von CHF 0.3 Mio. (Vorjahr: Verlust von CHF -6.9 Mio.) resultierte. Die Verkäufe von **Bündnerfleisch** haben in der Schweiz im Vergleich zum Vorjahr nur minimal abgenommen, während Exporte gesteigert werden konnten. Insgesamt resultieren Mehrverkäufe von knapp 400 Tonnen (+13 %). Der nasse Sommer deutete für das **Rebjahr 2021** zwar auf eine schwierige Ernte hin, doch vor allem Dank einem sonnigen Herbst konnte mit 20'113 Hektolitern (Vorjahr: 14'850 Hektoliter) eine Weinernte von hervorragender Qualität erreicht werden, welche gar leicht über dem Durchschnitt der Jahre 2011 - 2020 liegt.

Bei den **Aussichten 2022** rechnete BAK Economics im Mai 2022 mit einem Wachstum der Bündner Wirtschaft von 2.1 % (Schweiz: 2.6 %). Im Schatten der durch Omikron ausgelösten Arbeitsabsenzen und der jüngsten weltwirtschaftlichen Entwicklungen mit dem Krieg in der Ukraine, wurden die Prognosen entsprechend nach unten korrigiert. Die Einschätzungen zum Wirtschaftswachstum sind nach wie vor mit grosser Unsicherheit verbunden, entscheidend wird der weitere Verlauf der epidemiologischen und politischen Lage sein - insbesondere der Krieg in der Ukraine, die Inflation sowie die Lieferkettenprobleme.

Einblick in die Verbandsaktivitäten

Auch im Jahr 2021 waren die Verbandsaktivitäten stark durch die **Coronapandemie** geprägt. Entsprechend dem damit einhergehenden erhöhten Austausch- und Informationsbedürfnis fanden **sieben runde Tische** der Wirtschaftsvertreter mit der Bündner Regierung und zeitweise ein wöchentlicher Austausch mit den kantonalen Dienststellen statt. Diese intensive Zusammenarbeit mit den Behörden ermöglichte unter anderem die erfolgreiche **Bündner Teststrategie**, an welcher sich in Graubünden total 4'243 Unternehmen und rund 66'000 Arbeitnehmende beteiligten. Gemeinsam mit den weiteren Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden wurden im Berichtsjahr **zwei Umfragen** zur aktuellen wirtschaftlichen Lage der Mitglieder durchgeführt sowie eine **Corona-Beratungsstelle** eingerichtet, welche rund 50 Beratungen durchführte. Unsere Mitglieder und Partner wurden im Berichtsjahr mit **21 HK-Newsletter** über die entsprechenden Entscheide und Massnahmen informiert sowie mit weiteren Artikeln und Veranstaltungshinweisen bedient.

Stärkung der Kommunikation



Neuer Internetauftritt der HKGR

Trotz der Pandemie und deren Auswirkungen auf die Wirtschaft und Gesellschaft gab es im Jahr 2021 Raum für weitere Aktivitäten und Neuerungen. So konnte die **Kommunikation der HKGR** ab September 2021 mit einem neuen Internetauftritt, einem zeitgemässen CRM sowie einem modernen Newslettertool gestärkt werden. Zudem kommuniziert die HKGR neu auch auf den Social-Media-Kanälen LinkedIn und Twitter. Als markanteste Neuerung der Homepage ist die Startseite mit einer Übersicht über die aktuellen Stellungen, Vernehmlassungen, Veranstaltungen und

sonstigen Aktualitäten zu erwähnen. Zudem verfügt die Webseite neu über ein Mitgliederverzeichnis, ein Medienportal sowie über einen vertieften Einblick in unsere Organisation mit dem Vorstand, unseren Kommissionen und Delegationen sowie unserer Geschäftsstelle. Bis Ende 2021 besuchten 4'163 Nutzer die neue Webseite und es erfolgten 10'738 Seitenaufrufe.

Vorstandssitzungen und Generalversammlung 2021

Im Berichtsjahr fanden **vier ordentliche Vorstandssitzungen** statt, davon mussten immer noch zwei cornoabedingt als Videokonferenzen durchgeführt werden. Der Vorstand wurde im Berichtsjahr durch die Zuwahl von Hanspeter Ambühl (Ambühl Schreinerei AG), Dr. René Burkard (Repower AG) sowie Hugo Keune (Kantonsspital Graubünden) ergänzt. Demgegenüber demissionierten die Vorstandsmitglieder Arnold Bachmann (Kantonsspital Graubünden) und Roland Jäggi (Gebr. Kuoni Transport AG).



GV 2021 im Titthofsaal in Chur

Nachdem aufgrund der Coronapandemie die Generalversammlung 2020 schriftlich durchgeführt werden musste, konnte im Jahr 2021 wieder eine **Versammlung mit persönlichem Austausch** zwischen unseren Mitgliedern sowie Vertretern aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft stattfinden. Im Zentrum der Veranstaltung mit 58 Mitgliedern und 33 Gästen stand die Zusammenarbeit zwischen der Schweiz und der EU mit einem Gastreferat von Dr. Jan Atteslander, Leiter Aussenwirtschaft economiesuisse sowie die Verabschiedung des langjährigen Sekretärs Dr. Marco Ettisberger, welcher mit grossem Beifall zum Ehrenmitglied ernannt wurde.



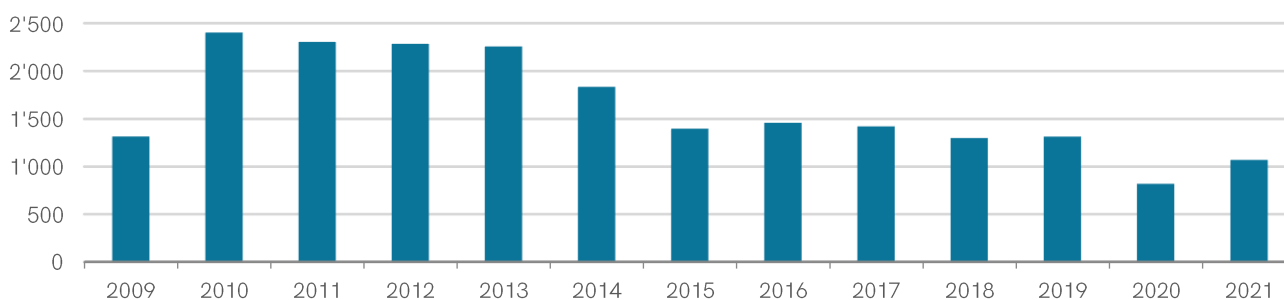
Eindrücke der GV 2021

Exportdienst

Gemeinsam mit unserem Partner **Switzerland Global Enterprise (S-GE)** konnte die HKGR auch im Berichtsjahr vielfältige Dienstleistungen wie Exportberatungen, Rechtsauskünfte und Kontaktvermittlungen für exportierende Unternehmen erbringen. Ausserdem ist die HKGR als eine der 18 Schweizer Industrie- und Handelskammern im Auftrag des Bundes für die Beglaubigung des nichtpräferenziellen Ursprungs von Waren zuständig.

Im Berichtsjahr wurden beim **Beglaubigungsdienst** 1'071 (Vorjahr: 819) Ursprungszeugnisse, Rechnungen und Tatsachenbescheinigungen beglaubigt. Zudem wurden durch die Vereinigung der Schweizer Industrie- und Handelskammern (SIHK) in Zusammenarbeit mit dem Staatssekretariat für Wirtschaft SECO die Arbeiten konkretisiert, um im Jahr 2022 einen neuen Rahmentarif als Grundlage für die Gebührentarife der einzelnen Handelskammern zu vereinbaren.

Anzahl Beglaubigungen 2009 - 2021



Zusammenarbeit

Als Mitglied von **economiesuisse** und dem **Schweizerischen Arbeitgeberverband** steht die HKGR mit diesen Organisationen in regelmässigem Kontakt und kann so vor allem in nationalen Vernehmlassungsverfahren die spezifischen Interessen der Bündner Wirtschaft einbringen.

Als **Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden (DWGR)** schliessen sich der Bündner Gewerbeverband, die HotellerieSuisse Graubünden sowie die HKGR zusammen und vertreten gemeinsam mehr als 7'000 Bündner Unternehmungen aus den verschiedensten Branchen. Durch die gemeinsamen Räumlichkeiten im «Haus der Wirtschaft» in Chur ist eine institutionalisierte Zusammenarbeit mit einem regelmässigen Austausch zu politischen Themen und gemeinsamen Anliegen möglich. So nehmen die drei Verbände in Vernehmlassungen und Positionspapieren gemeinsam Stellung zu wichtigen wirtschaftspolitischen Fragestellungen. Veranstaltungen wie Podiumsdiskussionen, die GRimpuls-Veranstaltungen sowie die Veranstaltungen des Wirtschaftsclubs des Grossen Rats werden ebenfalls gemeinsam durchgeführt. Um die Anliegen der Wirtschaft direkt in

die Politik einzubringen wird zudem ein regelmässiger Austausch mit der Bündner Regierung sowie mit der Kerngruppe Wirtschaft des Grossen Rats gepflegt.



DWGR-Grossratsanlass zum «Green Deal»

Auf der Plattform **GRimpuls** konnte die HKGR gemeinsam mit weiteren Partnern die Bündner Wirtschaft mit wirtschaftsrelevanten Berichten sowie Themendossiers und Best-Practice-Beispielen versorgen. Im Jahr 2021 erfolgten so 111 Beiträge (Vorjahr: 191) auf der Webseite und den Social-Media-Kanälen von GRimpuls sowie 4 GRimpuls-Newsletter (Vorjahr: 11).



Die Präsidenten und Geschäftsführer der DWGR v.l.n.r.: Elia Lardi, Romano Seglias, Maurus Blumenthal, Viktor Scharregg, Aschi Wyrsh und Jürg Domenig

Vernehmlassungen

Mit dem Ziel, die Rechtsgrundlagen sowie deren Umsetzung möglichst unbürokratisch und wirtschaftsfreundlich zu gestalten und den Wirtschaftsstandort Graubünden zu stärken, nimmt die HKGR zu ausgewählten politischen Vorlagen und Geschäften Stellung – teilweise auch auf Stufe der Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden. Im 2021 haben wir uns unter anderem zu folgenden Vorlagen und Geschäften geäussert:

Eidgenössische Vorlagen

- Appell betreffend Teststrategie an den Bundesrat
- Schreiben an den Bundesrat zum Rahmenabkommen Schweiz – EU
- Schreiben an den Nationalrat zur Aufhebung der Industriezölle
- Vernehmlassung zur Einführung Regulierungsbremse und zum Unternehmensentlastungsgesetz
- Vernehmlassung zu Covid-19: Lageentwicklung in den Spitälern und weiteres Vorgehen
- Vernehmlassung zur Änderung der Verordnung 2 zum Arbeitsgesetz: Jahresarbeitszeitmodell für Dienstleistungsbetriebe in den Bereichen Beratung, Wirtschaftsprüfung und Treuhand
- Offener Brief an die Mitglieder des National- und Ständerats betreffend Freigabe des Kohäsionsbeitrags an die EU und Wiederanschluss der Schweiz an die europäischen Kooperationsprogramme
- Vernehmlassung zu Covid-19: Verschärfungen der Corona-Massnahmen und nationale Teststrategie

Kantonale Vorlagen

- Vernehmlassung zur Teilrevision des Gesetzes über die Pensionskasse Graubünden
- Positionspapier für eine gezielte Ausweitung der Härtefallhilfen
- Antrag zur Anwendung von Art. 8a des nationalen Covid-19-Gesetzes an die Bündner Regierung
- Vernehmlassung zum Beitritt zur revidierten Interkantonalen Vereinbarung über das öffentliche Beschaffungswesen
- Positionspapier zum Aktionsplan «Green Deal für Graubünden»
- Vernehmlassung zur Revision des Gesetzes über den öffentlichen Verkehr im Kanton Graubünden
- Vernehmlassung zur Totalrevision des Gesetzes über die Förderung familienergänzender Kinderbetreuung im Kanton Graubünden
- Vernehmlassung zur Teilrevision des kantonalen Personalgesetzes
- Vernehmlassung zur Teilrevision des Gesetzes über den Natur- und Heimatschutz im Kanton Graubünden

Abstimmungen

Als Interessenvertreterin der Bündner Wirtschaft und Arbeitgeber spricht die HKGR auch Empfehlungen für Volksabstimmungen und Wahlen aus. Bei Vorlagen mit grosser Wirtschaftsrelevanz engagieren wir uns zudem in entsprechenden Kampagnen im Kanton Graubünden. Im Jahr 2021 wurden durch den Vorstand folgende wirtschaftsrelevante Abstimmungsparolen gefasst:

Eidgenössische Vorlagen

7. März 2021	HKGR-Parole	Resultat CH	Resultat GR
Bundesgesetz über elektronische Identifizierungsdienste (E-ID-Gesetz)	JA	NEIN (64.4%)	NEIN (61.7%)
Bundesbeschluss über die Genehmigung des umfassenden Wirtschaftspartnerschaftsabkommens zwischen den EFTA-Staaten und Indonesien	JA	JA (51.6%)	JA (53.8%)
13. Juni 2021	Parole	Resultat CH	Resultat GR
Volksinitiative «Für sauberes Trinkwasser und gesunde Nahrung – Keine Subventionen für den Pestizid- und den prophylaktischen Antibiotika-Einsatz»	NEIN	NEIN (60.7%)	NEIN (62.2%)
Volksinitiative «Für eine Schweiz ohne synthetische Pestizide»	NEIN	NEIN (60.6%)	NEIN (61.2%)
Bundesgesetz über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz)	JA	JA (60.2%)	JA (57.6%)
Bundesgesetz über die Verminderung von Treibhausgasemissionen (CO2-Gesetz)	NEIN	NEIN (51.6%)	NEIN (53.4%)
26. September 2021	Parole	Resultat CH	Resultat GR
Volksinitiative «Löhne entlasten, Kapital gerecht besteuern (99%-Initiative)»	NEIN	NEIN (64.9%)	NEIN (70.8%)
28. November 2021	Parole	Resultat CH	Resultat GR
Volksinitiative «Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative)»	NEIN	JA (61.0%)	JA (61.7%)
Änderung des Bundesgesetzes über die gesetzlichen Grundlagen für Verordnungen des Bundesrates zur Bewältigung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Gesetz) (Härtefälle, Arbeitslosenversicherung, familienergänzende Kinderbetreuung, Kulturschaffende, Veranstaltungen)	JA	JA (62.0%)	JA (60.9%)

Kantonale Vorlagen

13. Juni 2021	HKGR-Parole	Resultat GR
Aufhebung des Gesetzes über Mutterschaftsbeiträge	JA	NEIN (56.2%)

431

Mitglieder per Ende 2021

4'163

Nutzer der neuen Webseite
(September - Dezember 2021)

14

Neumitglieder

10'738

Aufrufe der neuen Webseite
(September - Dezember 2021)

127

Follower auf LinkedIn
(September - Dezember 2021)

1'071

Beglaubigungen erteilt

10

Parolen gefasst

70

Prozent der Abstimmungen
gewonnen

Verbandsorganisation

Vorstand

Romano Seglias, Inventx AG in Chur, Präsident
 Dr. Alberto Belloli, Belloli SA in Grono, Vizepräsident
 Urs Janssen, Ems-Chemie AG in Domat/Ems, Vizepräsident

Hanspeter Ambühl, Ambühl Schreinerei AG in Davos
 Dr. René Burkhard, Repower AG in Poschiavo
 Meinrad Candinas, Candinas SA in Sumvitg
 Christoph Caprez, LQ Management AG in Landquart
 Andrea Davaz, von Salis AG in Landquart
 Claudio Giovanoli, Lazzarini AG in Samedan
 Oliver Hohl, Weber AG Stahl- und Handwerkerzentrum in Chur
 Giovanni Jochum, PKF Bernina AG in Poschiavo
 Barbara Keller, Keller Laser AG in Trimmis
 Hugo Keune, Kantonsspital Graubünden in Chur
 Kurt Künzli, Hotel ABC in Chur
 Susanne Lebrument, Somedia AG in Chur
 Thomas Roth, Graubündner Kantonalbank in Chur
 Urs Schmid, Allegra Passugger Mineralquellen AG in Passugg
 Pius Truffer, Truffer AG in Vals
 Erwin Walker, bianchi Holz- und Treppenbau AG in Landquart
 Dr. Marcel Z'Graggen, Z'Graggen Zahnarztpraxis in Chur
 Jürg Züst, Cedex AG in Landquart

Dr. Arnold Bachmann, Kantonsspital Graubünden in Chur (Demission)
 Roland Jäggi, Gebr. Kuoni Transport AG in Domat/Ems (Demission)

Ehrenmitglieder

Otto Beck, Chur
 Dr. Chasper Campell, Sils i. D.
 Heinz Dudli, Zizers
 Dr. Marco Ettisberger, Chur
 Ludwig Locher, Domat/Ems

Rechnungsrevisoren

Beda Capol, Capol & Parnter AG in Chur, Revisor
 André Thomas, Müntener & Thomas in Chur, Revisor
 Michel Peder, PederConsulting in Chur, Ersatzrevisor



v.l.n.r.: Vorstandsmitglieder
 Hanspeter Ambühl, Marcel
 Z'Graggen, Urs Jansen und
 Oliver Hohl an der GV 2021



v.l.n.r.: Vorstandsmitglieder
 Dr. Alberto Belloli und Meinrad
 Candinas an der GV 2021



v.l.n.r.: Vorstandsmitglieder
 Pius Truffer mit Mitglied
 Giovanni Polti an der GV 2021



v.l.n.r.: Vorstandsmitglied
 Roland Jäggi mit HSGR-
 Präsident Aschi Wyrsh an der
 GV 2021

Geschäftsstelle

Elia Lardi, Advokatur Lardi in Chur, Geschäftsführer

Diana De Martino, Advokatur Lardi in Chur, Assistentin und Exportdienst

Delegationen

Dachorganisationen der Wirtschaft Graubünden

Romano Seglias, Elia Lardi

Ausgleichskasse Gewerbe, Handel und Industrie

Christoph Caprez, Jürg Poppel, Daniel Waldvogel, Elia Lardi

Stiftungsrat Wirtschaftsforum Graubünden

Susanne Lebrument, Romano Seglias, Andreas Züllig

Kaufmännische Kreisprüfungskommission Graubünden

Marco Ettisberger, Nina Bernegger, Elia Lardi

Vorstand Verein KV Wirtschaftsschule Chur

Gianna D'Assisi, Elia Lardi

Interessengemeinschaft kaufmännische Grundausbildung Graubünden

Elia Lardi

Vorstand Förderverein Fachhochschule Graubünden

Marco Illien, Kurt Künzli

Trägerverein ibW Höhere Fachschule Südostschweiz

Elia Lardi

Vorstand Förderverein ibW Höhere Fachschule Südostschweiz

Barbara Keller

Koordinationsgremium für die KMU-Politik

Christoph Caprez

Kantonales Einigungsamt

Elia Lardi

Redaktion „GRimpuls“

Elia Lardi

Marke „graubünden“

Elia Lardi

Arbeitsgruppe „Raumplanung“ von economiesuisse

Elia Lardi

Vereinigung Schweizer Industrie- und Handelskammern

Elia Lardi

Tripartite Kommission für flankierende Massnahmen

Peter Fetz

Kantonale Schlichtungsbehörde für Gleichstellungssachen

Elia Lardi

Commitato di sorveglianza Interreg Italia-Svizzera

Elia Lardi

431

Mitglieder Ende 2021

362 Einzel- und
Firmenmitglieder

5 Ehrenmitglieder

3 Kollektivmitglieder mit 64
angeschlossenen Firmen und
sämtlichen Zahnärztinnen und
Zahnärzten

14

Neumitglieder im 2021

Ambühl Schreinerei AG
in Davos

Baumpflege Luisoni GmbH
in Schiers

CC-Nova AG
in Domat/Ems

cloudxs GmbH
in Landquart

Contec Fiber AG
in Domat/Ems

Emsodur AG
in Domat/Ems

Garage Adank Chur AG
in Chur

Meisser Vermessungen AG
in Chur

PKF Bernina AG
in Poschiavo

reech gmbh
in Landquart

saner consulting GmbH
in Olten

Stiffler Kommunikation GmbH
in Chur

Technopark Graubünden
in Landquart

Theater Chur
in Chur

Jahresrechnung

Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden

Bilanz per	31.12.2021		31.12.2020	
AKTIVEN	CHF	%	CHF	%
Kassa	149.90		186.85	
Postkonto Chur 70-467-6	71'029.75		95'801.75	
GKB Chur CA 053.788.800	28'372.18		28'370.23	
UBS Chur 208-Q0814960.0	13'708.49		13'708.49	
GKB Konto Dachorganisation (1/3 Anteil)	5'382.79		1'396.52	
GKB Chur CK 053.788.800	82'502.25		43'742.15	
Credit Suisse Chur 160756-90	1'058.97		1'059.71	
Bank Cler Chur 2564.4493.2001	12'526.05		12'524.80	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	43'523.00		46'541.10	
Übrige Forderungen	14'607.90		9'674.90	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	924.00		5'803.80	
Umlaufvermögen	273'785.28	40.3	258'810.30	37.3
Wertschriften mit Kurswerten	405'251.90		435'311.30	
Anlagevermögen	405'251.90	59.7	435'311.30	62.7
TOTAL AKTIVEN	679'037.18	100.0	694'121.60	100.0
PASSIVEN				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14'579.70		20'235.05	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	3'966.05		0.00	
Passive Rechnungsabgrenzungen	6'110.00		19'511.10	
Fremdkapital	24'655.75	3.6	39'746.15	5.7
Verbandskapital per 1.1.	654'375.45	96.4	664'784.12	95.8
Jahresergebnis	5.98	0.0	-10'408.67	-1.5
Eigenkapital	654'381.43	96.4	654'375.45	94.3
TOTAL PASSIVEN	679'037.18	100.0	694'121.60	100.0

Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden

Erfolgsrechnung	2021		2020	
E R T R A G	CHF	%	CHF	%
Mitgliederbeiträge	151'280.10		156'213.78	
Beglaubigungen	106'811.69		70'657.77	
Diverse Einnahmen	4'296.38		306.00	
TOTAL BETRIEBSERTRAG	262'388.17	100.0	227'177.55	100.0
A U F W A N D				
Verwaltungsaufwand	-194'591.35	-74.2	-150'531.00	-66.3
Saläre	-112'623.40		-99'890.10	
Sozialkosten	-19'317.85		-25'462.25	
Büromiete	-6'000.00		-7'200.00	
Sachversicherungen	-1'631.70		-1'087.80	
Büromaterial und Drucksachen	-8'032.95		-11'947.25	
Porti und Telefon	-3'429.50		-3'849.60	
Abonnemente	-1'189.30		-1'094.00	
Informatikaufwand	-42'366.65		0.00	
Werbung und Repräsentation	-79'300.35	-30.2	-99'750.58	-43.9
Inserate und Werbung allgemein	0.00		-3'354.30	
Beiträge	-31'559.00		-32'659.00	
Projektbeiträge	-21'220.10		-38'435.50	
Sitzungs- und Reisespesen	-5'593.30		-4'385.90	
Veranstaltungen	-10'101.55		-1'908.50	
Diverse Ausgaben	-10'826.40		-19'007.38	
Betriebliches Ergebnis vor Steuern und Zinsen (EBIT)	-11'503.53	-4.4	-23'104.03	-10.2
Finanzerfolg	13'473.51	5.1	15'476.36	6.8
Finanzaufwand	-700.30		-794.60	
Finanzertrag	14'173.81		16'270.96	
Direkte Steuern	-1'964.00	-0.7	-2'781.00	-1.2
JAHRESERGEBNIS	5.98	0.0	-10'408.67	-4.6

Revisionsbericht

Bericht der Rechnungsrevisoren

über die Vereinsrechnung an die Mitgliederversammlung des Vereins
Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden, 7000 Chur

Als Rechnungsrevisoren haben wir die Buchführung und die Vereinsrechnung, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang des Vereins Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden mit Sitz in Chur für das am **31. Dezember 2021** abgeschlossene Vereinsjahr geprüft.

Für die Vereinsrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen.

Aufgrund unserer stichprobenweise vorgenommenen Prüfungen bestätigen wir, dass

- die Bestandessaldi der Bilanz nachgewiesen sind,
- die Belege mit der Buchhaltung übereinstimmen,
- die Buchhaltung ordnungsgemäss und sauber geführt ist.

Gemäss unserer Beurteilung entspricht die Buchführung und die Vereinsrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Geschätzte Vereinsmitglieder, wir empfehlen Ihnen, die vorliegende Vereinsrechnung mit einem Jahresgewinn von CHF 5.98 und einem Eigenkapital von CHF 654'381.43 zu genehmigen und dem Vorstand und Sekretariat Entlastung zu erteilen unter Verdankung der wertvollen Arbeit für die Wirtschaft Graubünden.

Chur, 19. Juli 2022

Die Rechnungsrevisoren



Beda Capol
Dipl. Wirtschaftsprüfer



André Thomas
Eidg. dipl. Marketingleiter

Bericht Ausgleichs- kasse

Editorial des AKGHI-Präsidenten

Das zweite Jahr der Covid-19-Pandemie hat uns viel abverlangt: Unsere Mitarbeitenden leisteten grosse Zusatzaufwendungen in Zusammenhang mit den Corona-Massnahmen zur Abfederung der wirtschaftlichen Folgen dieser Pandemie. Befriedigt dürfen wir aber auch feststellen, dass wir gut aufgestellt sind und die Herausforderungen mit einem grossen Engagement und viel Kompetenz bewältigen. Unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gebührt deshalb ein grosses Dankeschön für den beherzten Einsatz und das Geleistete.

Auch wenn die Schweiz insgesamt recht glimpflich durch die Corona-Krise gekommen ist: die beiden anstrengenden Jahre haben doch etliche Probleme für manche Unternehmungen bis hin zu Verlusten mit sich gebracht. Dieser Geschäftsbericht gibt auch darüber ein Bild der KMU-Landschaft Graubünden ab. So betrugen die Corona-Entschädigungen im 2021 immer noch CHF 2'313'000.00, was -11.8% unter dem Wert des Vorjahres liegt. Eine Schliessungswelle in bestimmten Branchen konnte mit diesen Massnahmen verhindert werden. Und bei der wirtschaftlichen Erholung der Pandemie ist die Schweiz weiter fortgeschritten als die Nachbarländer. Wir dürfen also zuversichtlich sein, dass die Schweiz und Graubünden schon rasch zu einem Wachstum zurückfinden werden. Die um 5% höheren Lohnmeldungen im 2021 zeigen ebenfalls in diese Richtung.

Wir haben das Berichtsjahr aber auch dazu genutzt, die strategische Ausrichtung unserer Kasse zu hinterfragen und die Eckpfeiler für die Geschäftsentwicklung festzulegen. So entschieden wir uns, die Digitalisierung voranzutreiben, die Informatik neu aufzusetzen. Die Migration in eine Cloud-Lösung verlief reibungslos. Zielsetzung ist die Sicherung des stabilen Betriebs und der Datensicherheit sowie die effiziente Abwicklung aller Updates und Anpassungen. Seit Herbst 2021 können wir mit einer zeitgemässen Lösung die gesetzten Ziele erreichen.

Weiter haben wir uns entschieden, das bisherige Regime der Verwaltungskosten-Rückerstattungen fallen zu lassen und durch ein neues, zeitgemässes Beitragssystem zu ersetzen. Die neuen Beitragssätze sind weiterhin abhängig von der Lohnsumme, werden aber zum Netto-Kostensatz in Rechnung gestellt. Die Beiträge werden dadurch transparenter, tiefer und müssen im Folgejahr nicht mehr korrigiert werden.

Zudem werden wir uns dank der Umsetzung eines neuen Kommunikationskonzepts verstärkt positionieren. Wir sind eine schlanke, aber kompetente und kostengünstige Abrechnungs- und Beratungsstelle aus der Region. «Tue Gutes und sprich davon!» Die bestehenden Kunden und potenzielle Neumitglieder sollen die Vorzüge unserer Kasse verstärkt wahrnehmen und das Dienstleistungsangebot vergleichen können.

Die finanzielle Basis für die strategische Umsetzung haben wir gelegt. Die Verwaltungsrechnung 2021 schliesst mit einem sehr guten Resultat ab, dank übrigen Erträgen können wir gar von einem Rekordergebnis berichten. Dies zeigt auf, dass wir richtig positioniert sind und stolz auf das Vergangene zurückblicken dürfen. Umso mehr aber sind wir motiviert und optimistisch, auch die künftigen Herausforderungen zu bewältigen. Damit wir auch in Zukunft die «kleine, feine Ausgleichskasse» bleiben.

Für das Vertrauen unserer Mitgliedfirmen bedanke ich mich im Namen des Vorstandes bestens. Turnusgemäss gebe ich mein Amt als Präsident nach zwei Jahren weiter, und ich wünsche meinem Nachfolger, Daniel Waldvogel, viel Freude und Erfolg.

Urs Schädler

Präsident Ausgleichskasse für Gewerbe, Handel und Industrie in Graubünden und Glarus (AKGHI)

Jahresversammlung des Kassenvorstandes

Die Jahresversammlung fand am 20. Mai 2021 unter dem Vorsitz von Urs Schädler in Untervaz statt. Es wurden die Jahresrechnung 2020, der Geschäftsbericht 2020 sowie das Budget für das Rechnungsjahr 2021 verabschiedet.

Ausschuss des Kassenvorstandes

Der Ausschuss tagt regelmässig und arbeitet eng mit der Kassenleitung zusammen. Die Hauptaufgaben des Ausschusses liegen in der Vorbereitung der Geschäfte zu Händen des Kassenvorstandes. Ins Berichtsjahr fallen insbesondere die Ablösung der lokalen Serverinfrastruktur und Cloudmigration, die Einführung des neuen Verwaltungskostenmodells 2022, die Entwicklung eines neuen Kommunikationskonzeptes, den Ausbau der Online-Dienstleistungen, verschiedene Personalgeschäfte sowie die Vorbereitung des Budgets 2022.

Revisionsstelle

Die Geschäftstätigkeit wird jährlich gemäss den massgebenden gesetzlichen Vorschriften durch die Capol & Partner AG geprüft. Die Revisionsstelle erstattet der Ausgleichskasse, dem Bundesamt für Sozialversicherungen, der Zentralen Ausgleichsstelle ZAS, der Handelskammer und Arbeitgeberverband Graubünden, dem Bündner Gewerbeverband sowie der Glarner Handelskammer Bericht über die Haupt- und Abschlussrevision. Gemäss Berichterstattung entspricht die Geschäftsführung der Ausgleichskasse den allgemein anerkannten kaufmännischen Grundsätzen und erfolgt ordnungsgemäss und zweckmässig. Die Bestimmungen aus Gesetz, Verordnung und Weisungen werden eingehalten.

Neues Verwaltungskostenmodell

Ab 2022 gilt ein neues und attraktives Verwaltungskostenmodell. Die angeschlossenen Mitglieder profitieren von einem vereinfachten und transparenten

Abrechnungssystem mit Netto-Kosten. Wir legen grossen Wert auf eine schlanke und effiziente Betriebsorganisation und stehen auch in Zukunft für einen hervorragenden Kundenservice und günstige Verwaltungskosten.

Ablösung lokale Serverinfrastruktur

Die Ausgleichskasse für Gewerbe, Handel und Industrie GR/GL investiert laufend in die Modernisierung der Informatik- und Kommunikationstechnologien. Im Berichtsjahr wurde der lokale Server durch eine moderne Cloud-Infrastruktur ersetzt. Die neue Cloud-Lösung gewährleistet hohe Sicherheit, Stabilität und eine optimale Performance. Der Zugriff auf die Anwendungen erfolgt unkompliziert via Browser, auch unterwegs oder von zu Hause. In der aktuellen Corona Situation erwies sich unser Entscheid, die Virtualisierung der Arbeitsplätze zu forcieren und die Arbeiten in die Cloud zu verlagern als goldrichtig. Dank den neuen mobilen Arbeitsplätzen konnte der Betrieb rasch auf Homeoffice-Einsätze umgestellt werden. Das Kerngeschäft und die Auszahlung der verschiedenen Versicherungsleistungen war dadurch jederzeit – auch in Notfallsituationen – sichergestellt.

Connect

Auch in Zukunft setzt unsere Ausgleichskasse auf die kontinuierliche Weiterentwicklung unserer Online-Services. Im elektronischen Datenaustausch schafft die moderne und benutzerfreundliche Kundenplattform «connect» wesentliche administrative Erleichterungen und Vorteile. Neben erheblichen Zeiteinsparungen zahlt sich die Nutzung des Kundenportals auch in finanzieller Hinsicht durch tiefe Verwaltungskosten aus. In Zukunft wird der Datenaustausch mit Mitgliedern, Kundinnen und Kunden weitgehend digitalisiert und auf einen Papierversand – wo immer möglich – verzichtet.

Neue Vaterschafts- und Betreuungsentschädigung

Die Pandemie stoppt die Weiterentwicklung der Sozialversicherungen nicht. Im 2021 wurden mit der Vaterschafts- und Betreuungsentschädigung zwei neue Sozialversicherungsleistungen eingeführt. Ab 1. Januar 2021 haben alle erwerbstätigen Väter Anspruch auf einen zweiwöchigen Vaterschaftsurlaub. Die Vaterschaftsentschädigung wird als Taggeld ausgerichtet und beträgt 80 Prozent des durchschnittlichen Erwerbseinkommens vor der Geburt des Kindes. Ab dem 1. Juli 2021 haben Eltern, die ihre Erwerbstätigkeit für die Betreuung ihres gesundheitlich schwer beeinträchtigten Kindes unterbrechen müssen, Anspruch auf eine Betreuungsentschädigung. Der Betreuungsurlaub dauert maximal 14 Wochen, die mit 98 Taggeldern entschädigt werden.

Corona-Entschädigung

Die Corona-Pandemie hat grosse Teile der Wirtschaft auf eine harte Probe gestellt und diktierte auch im Berichtsjahr 2021 weitgehend die Agenda unserer Ausgleichskasse. Unser Hauptziel war es, die Corona-Erwerbsersatzentschädigung trotz stetig ändernder Bedingungen zeitnah und zuverlässig auszurichten. Die hohe Dynamik bei der Entwicklung der Corona-Entschädigung forderte nicht nur die Ausgleichskasse heraus. Auch unser IT-Entwickler hatte innert kürzester Zeit, die zahlreichen von Parlament und Bundesrat beschlossenen Änderungen umzusetzen. Mittlerweile entwickelte sich diese komplexe Aufgabe zu einer etablierten Dienstleistung unserer Ausgleichskasse.

Als Kompetenzzentrum für Sozialversicherungen stehen wir gegenüber unseren Kundinnen und Kunden in der Pflicht, die bestmögliche Dienstleistung zu erbringen und die berechtigten Erwartungen zu erfüllen. Diese Aufgabe im Dienste unserer Mitglieder erfüllen wir mit grosser Motivation und Freude.

*Der vollständige Geschäftsbericht kann auf der Webseite der AKGHI unter www.akghi.ch eingesehen werden.

Kennzahlen

Mitglieder

	2020	2021
MITGLIEDER		
Arbeitgebende	931	939
Selbstständigerwerbende (SE)	356	335
davon gleichzeitig Arbeitgebende	147	121
Mitglieder, ohne Beitragspflicht	438	440
Nichterwerbstätige (NE)	196	216

AHV/IV/EO-Beiträge

	2020 CHF	2021 CHF
AHV/IV/EO-BEITRÄGE		
Beiträge	126'902'138	134'406'668

AHV/IV-Leistungen

	2020	2021
RENTEN		
Anzahl Altersrenten	3'342	3'475
Anzahl Hinterlassenenrenten	174	170
Ausbezahlte AHV-Leistungen CHF	77'615'416	81'727'581
Anzahl Invalidenrenten	303	269
Ausbezahlte IV-Leistungen CHF	7'778'802	7'570'502

FAK

	2020 CHF	2021 CHF
FAK-BEITRÄGE		
Beiträge	18'724'097	19'869'663
LEISTUNGEN		
Familienzulagen	17'818'423	18'288'558

Verwaltungsrechnung Ausgleichskasse

ERFOLGSRECHNUNG 2021

	2020 CHF	2021 CHF	Differenz CHF
AUFWAND			
Personalaufwand	788'069	774'617	-13'452
Sachaufwand	366'408	360'257	-6'151
Raum/Liegenschaftskosten (ohne Eigenmiete)	23'554	23'132	-422
Dienstleistung Dritter	104'048	122'382	18'334
Passivzinsen, Kapitalkosten	20'352	22'117	1'765
Abschreibungen	26'677	48'101	21'423
Allgemeine Verwaltungskosten	6'046	4'937	-1'109
Ertragsüberschuss	90'450	328'678	238'228
TOTAL AUFWAND	1'425'603	1'684'221	258'617
Verwaltungskostenbeiträge der Mitglieder	1'571'905	1'638'619	66'714
./. Rückerstattung Verwaltungskosten	-769'496	-773'591	-4'095
Verzugszinsen / Schadenersatzforderungen	25'525	42'705	17'180
Vermögenserträge	74'829	200'185	125'356
Entgelte	14'295	13'597	-698
Dienstleistungserträge	398'609	449'205	50'596
Verwaltungskostenzuschüsse	98'891	105'965	7'074
Allgemeine Verwaltungserträge	0	0	0
Verrechnung Betreuungsspesen	11'046	7'535	-3'511
TOTAL ERTRAG	1'425'603	1'684'221	258'617

BILANZ PER 31.12.2021

	2020 CHF	2021 CHF	Differenz CHF
AKTIVEN			
Umlaufvermögen	994'201	1'190'185	195'984
Finanzanlagen	1'553'799	1'695'101	141'302
Sachanlagen	1'141'435	1'121'435	-20'000
TOTAL AKTIVEN	3'689'436	4'006'721	317'285
PASSIVEN			
Kurzfristige Verbindlichkeiten	59'976	48'584	-11'392
Langfristige Verbindlichkeiten	600'000	600'000	0
Kapital und Reserven	3'029'460	3'358'137	328'678
TOTAL PASSIVEN	3'689'436	4'006'721	317'285